

Langhaus.

Langhaus: W. Mit vorgelagertem Turm; an den Kanten je ein übereck gestellter, einmal gestufter Strebepfeiler mit Pultdach; die Mauer etwas schwächer erhöht, mit Holzgiebelwänden zu beiden Seiten des Turmes. — S. Drei abgestufte Strebepfeiler mit Sockel und zwei kleinen nebeneinandergesetzten Steingiebeln mit Ziegelpultdach. Im ersten Felde kleines Spitzbogenfenster, im zweiten Portal mit vierfacher verkreuzter Stabumrahmung um den hohen Spitzbogen, auf zwei diamantierten Sockeln aufstehend;

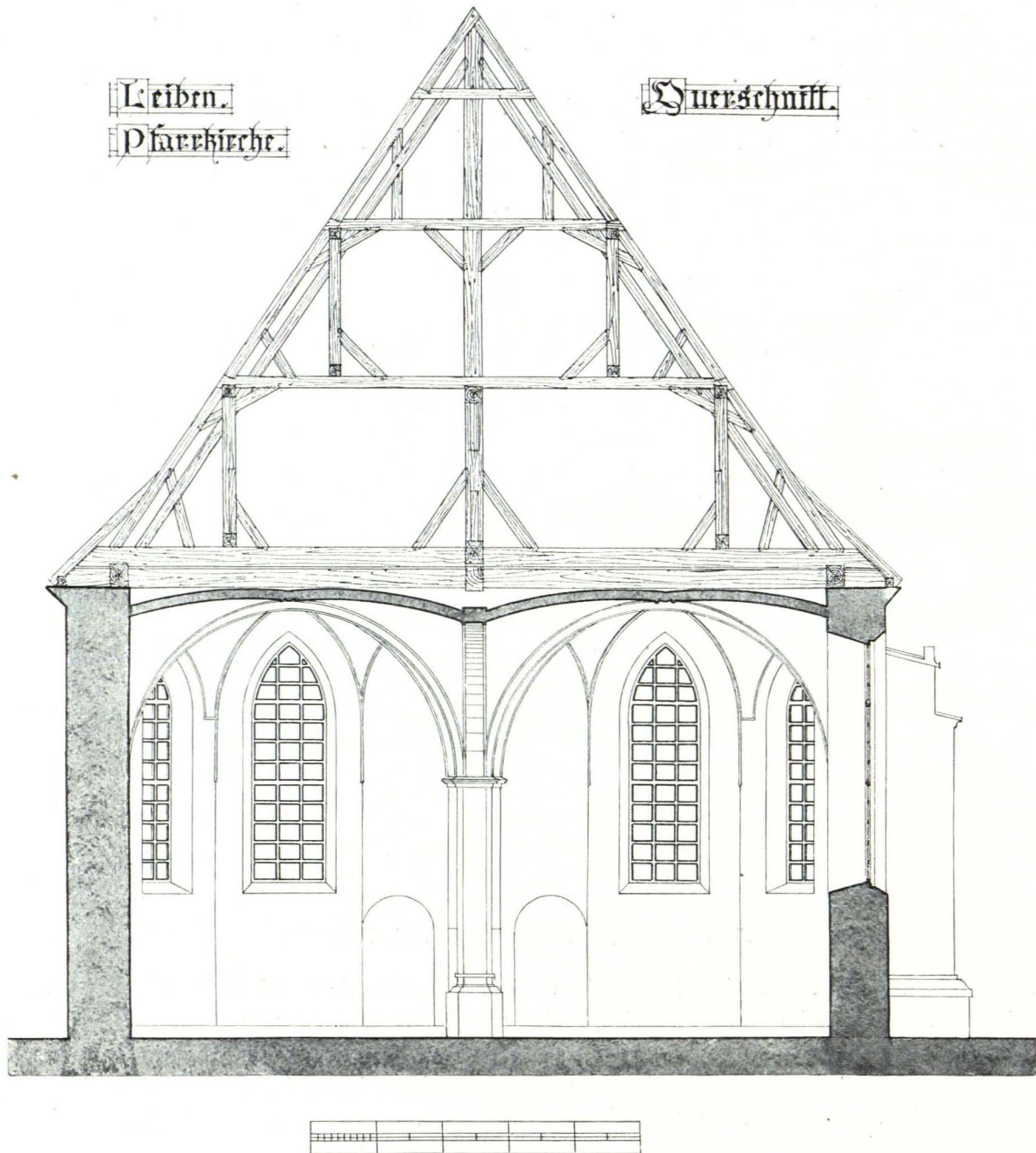


Fig. 74 Leiben, Pfarrkirche, Querschnitt (S. 68)

die Verstärkung durchschneidet sich an den beiden Bogenansätzen und am -scheitel. Vor der Tür als Stufe weiße, an den Seitenflächen ornamentierte (Grab-?) Platte (XVI. Jh.) Zu beiden Seiten des Portals gemalte Wappen in Kränzen. In den beiden östlichen Feldern drei ziemlich hohe Spitzbogenfenster in abgeschrägter Laibung. — N. Ähnlich wie S.; zwei ungleich große Spitzbogenfenster, zwei abgestufte Strebepfeiler und ein (jetzt vermauerter) Spitzbogenportal mit zwei Halbsäulchen, die sich zu einem gekordelten Stabe fortsetzen; zwei kleine rechteckige Breitenfenster zu Seiten des Tores. — O. Vorgelagerter Chorabschluß. — Schindelsatteldach, nach O. abgewalmt.